

# Neues Projekt für die Nahversorgung

INI plant einen Lebensmittelmarkt am Triftweg.  
Integratives Vorhaben schafft Arbeitsplätze für Behinderte

**LIPPSTADT** ■ Im Lippstädter Nordwesten soll ein neues Angebot die Nahversorgung sichern. Die INI plant, im Triftweg einen Lebensmittelmarkt einzurichten. Das Besondere an dem Vorhaben: Der Markt ist ein Integrationsprojekt. Von den zwölf geplanten Arbeitsplätzen werden fünf für Menschen mit geistiger, körperlicher oder psychischer Behinderung sein. Diese Pläne stellten gestern INI-Chef Andreas Knapp, Geschäftsführer

ment-Schwerpunkt liegt auf der Frische-Abteilung mit Obst und Gemüse – dort sollen auch Produkte aus dem INI-Gutshof in Warstein sowie der Gärtnerei offeriert werden. Für den als Vollsortimenter geplanten Markt ist die Rewe-Gruppe Dortmund als Lieferant der Waren, u.a. Molkereiprodukte, vorgesehen. Zudem ist die INI derzeit in Verhandlungen, um einen Bäcker sowie einen Metzger im vorgelagerten Gebäudeteil zu gewinnen.

nicht berührten. Bei der Planung, so Knapp, sei man auch von der Wirtschaftsförderung und der Stadt unterstützt worden.

Der Markt soll nun voraussichtlich zum Frühlingsende eröffnen. Konkret nannte Knapp den 1. Juni als denkbaren Starttermin. Momentan leistet der Gebäude-Inhaber noch Vorarbeiten, die INI will später das Gebäude anmieten und u.a. für die Ausstattung auf den 550 Quadratmetern Verkaufsfläche, Regale und Kühleinrichtungen, sorgen. Das Investitionsvolumen beziffert Knapp insgesamt mit rund 250 000 Euro, die zu ca. 30 Prozent von der INI getragen werden. Den Löwenanteil steuert – aufgrund der Arbeitsplätze für die behinderten Mitarbeiter – das Integrationsamt des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) bei, zudem wird eine Unterstützung durch die Aktion Mensch beantragt.

Andreas Knapp, Reinhard Venjakob und Claudia Falkenstein rechneten vor, dass nach Eröffnung des „Carekaufs“ insgesamt rund 40 Mitarbeiter mit Behinderungen beim INI-Verbund beschäftigt wären. betrieben werden außerdem das Kasino, der Kaufladen (geht wohl ca. Ende 2010 von der Nikolaus-Otto-Straße zurück in die Cappelstraße) und der Gutshof in Warstein. Die Standorte – auch der des Bioladens in der Südstraße – sollen von der Eröffnung des „Carekaufs“ unverändert bleiben. ■ **axs**



Reinhard Venjakob, Claudia Falkenstein und Andreas Knapp (v.l.) stellten die Markt-Pläne vor. ■ Foto: Schwade

Reinhard Venjakob und Projektleiterin Claudia Falkenstein vor. Knapp zeigte auf, dass Menschen in dem Markt behindertenspezifisch eingesetzt werden könnten – zum Beispiel Rollstuhlfahrer als Kassierer.

Standort des Lebensmittelmarktes namens „Carekauf“ wird der ehemalige Aldi im Triftweg nahe des Fußballstadions Waldschlößchen sein. Ein Sorti-

Bereits seit Herbst letzten Jahres hat die INI die Einkaufsmarkt-Idee. Die BBE Retail, eine Kölner Unternehmensberatung, zeigte dann bei einer Standortanalyse den Bedarf für den Nordwesten der Kernstadt mit 3700 Einwohnern für einen Nahversorger auf. Im relevanten Umkreis von 500 Metern gäbe es zwar konkurrierende Betriebe, die aber die Nahversorgungsfunktion